

Wie viel gewonnen?

Letzte Zeit vor'm Schlafengehen!
Mein Seelenbild, das jetzt votiert
mit dem Tag ganz zu vergehen,
wenn der Himmel explodiert,
ist nicht eben leicht gesponnen!

Kein Gewissen – keine Weile!
Kein Verstand und keine Sonne!
Ein Gespenst hängt sich in Seile –
Quintessenz kommt in die Tonne.
Weiteres Nichts ist schon zerronnen!

Blasen bläh'n sich drohend auf,
vor dem Fenster steht der Mond!
Ich begleite seinen Lauf,
doch, er ist mich nicht gewohnt –
er hat sich als Licht begonnen!

Hinter allem schrägen Werden,
das jetzt noch die Hufe schwingt,
regt sich meine Sucht auf Erden,
die mir in die Knochen dringt –
und ich habe viel gewonnen?

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)